Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: 4 (1985)

Heft: 4: Macht und Macher

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LESERFORUM

Kontaktstelle «Ziviler Ungehorsam»

Mitte Januar hatte die Zukunftswerkstatt «SES – wie weiter?» stattgefunden. Eine der Arbeitsgruppen, die damals entstanden, hatte sich die Auseinandersetzung mit «zivilem Ungehorsam» als Grundlage genommen und sich das Ziel gesetzt, eine Kontaktstelle für Informationen über den zivilen Ungehorsam zu schaffen. Nun liegt ein Arbeitspapier vor, welches wir auf die Bitte dieser Gruppe veröffentlichen.

«Ich wünschte, ich könnte jedermann davon überzeugen, dass ziviler Ungehorsam das angeborene Recht jedes Bürgers ist. Er kann es nicht preisgeben, ohne sein Menschsein preiszugeben. Ziviler Ungehorsam führt niemals zu Chaos und Gesetzlosigkeit.»

Gandhi

Motivation

Wir wollen leben, nicht nur überleben!
Wir geben der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlage höchste Priorität.
Wir wollen uns selber mehr und besser helfen und deshalb unabhängiger sein von staatlichen und grosstechnischen Systemen und von gesellschaftlichen Normen.

Ziviler Ungehorsam

Weil unsere Lebensgrundlagen schrumpfen und die Zivilisationsabfälle uns zu ersticken drohen.
Weil die Wälder sterben.
Weil die Vergiftung von Erde, Luft und Wasser schnell und unwiderruflich fortschreitet.
Weil Hunderttausende Hungers sterben und wir am Überfluss krank werden.
Weil für die Vernichtung mehr getan wird als für das Leben.

Das Problem

Unsere Erfahrung zeigt, dass mit regulären, legalen Mitteln immer weniger echte Problemlösung möglich ist. Bis etwas geschieht, dauert es immer länger.
Massnahmen werden stark verwässert (Umweltschutz-Gesetz).
Technische Symptombekämpfung wird bevorzugt, weil dies wirtschaftsfreundlich scheint und wenig Verhaltensänderung erfordert (Akzeptanz).
Es wird auch bewusst mit Fehl- und Halbinformationen gearbeitet, die wir erst noch zum Teil mitfinanzieren (Medien).

Darum

wählen wir den Weg des *zivilen Ungehorsams,* d.h. des Ungehorsams gegenüber dem Staat.
Wir wollen unsere eigene Trägheit überwinden.
Ziviler Ungehorsam erfolgt aus politischer Überzeugung und nicht zum Erreichen von Eigen- oder Gruppen-Interessen.
Wir verstehen unter zivilem Ungehorsam ethisch und moralisch begründete Proteste und Gewaltfreiheit.
Wir wollen vor allem Menschlichkeit und ein menschenwürdiges, lebenswertes Dasein für alle.
Ziviler Ungehorsam ist nicht parteiverpflichtet und ist öffentlich, nicht im Untergrund. Er ergibt sich aus der Notwehr-Situation gegenüber dem Staat, damit wir unsere Lebensgrundlagen erhalten können.
Wir wollen aktiv die Unterstützung der offiziellen Systeme verweigern, dort wo sie uns schädlich erscheinen.
Wir möchten durch gewaltfreie Widerstands-Demonstrationen Mitmenschen aufrütteln und zum Mitmachen anregen.

Wie?

Wir gründen eine **Kontaktstelle für Zivilen Ungehorsam.**
Sie soll möglichst vielen Menschen, Gruppen und Organisationen bekannt und zugänglich sein. Sie soll informieren und Ideen sammeln und koordinieren.
Sie kann Hilfe und Hinweise sowie Anregungen anbieten und vermitteln.

Zivilcourage kann eine treibende Kraft werden!

ENERGIE UMWELT 4/85

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Telefon (01)425464
Redaktion:
Ruth Michel, Nägelistrasse 5, 5430 Wettingen
Redaktionsbeirat:
Ursula Koch, Werner Geissberger
Umschlag:
Jul Keyser, Polly Bertram, Daniel Volkart
Gestaltung: Elisabeth Müller-Suter
Satz: focus-Satzservice, Zürich
Druck: ropress, Zürich
Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag des SES-Fördervereins enthalten.
Energie + Umwelt kann zum Preis von Fr. 10.– abonniert werden, Einzelnummer Fr. 3.–